

Werte-Kompass der BAG SELBSTHILFE

Von der Mitgliederversammlung am 25.04.2026 beschlossen

Als Dachverband von rund 120 bundesweit aktiven Selbsthilfeorganisationen behinderter und chronisch kranker Menschen und ihren Angehörigen, vertritt die Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen (BAG SELBSTHILFE e. V.) über 1 Millionen körperlich, geistig, psychisch behinderte und chronisch kranke Menschen. Selbstbestimmung, Selbstvertretung, Inklusion, Rehabilitation und Teilhabe behinderter und chronisch kranker Menschen sind die Grundsätze, nach denen die BAG SELBSTHILFE für die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung behinderter und chronisch kranker Menschen eintritt.

Die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen mit und ohne Behinderungen und chronischer Erkrankung an der Gesellschaft sind das Ziel unserer gemeinsamen Bemühungen.

Als gemeinnütziger Verein sind die Menschenrechte, unser Grundgesetz und die UN-Behindertenrechtskonvention Leitlinien für unser Handeln.

Demokratie, Vielfalt und Gleichberechtigung sind grundlegende Werte unserer Gesellschaft, die für alle Menschen, von entscheidender Bedeutung sind. Als Dachverband für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen setzen wir uns dafür ein, dass diese Werte in unseren Strukturen gelebt und gestärkt werden.

Um diese Werte im Alltag wirksam werden zu lassen, bekennen wir uns gemeinschaftlich zu den folgenden Verhaltensregeln:

1. Respekt & Toleranz

Toleranz und gegenseitige Wertschätzung sind die Grundlagen für ein respektvolles Miteinander. Die Wahrung der persönlichen Würde und der Persönlichkeitsrechte eines Jeden sind Grundvoraussetzungen für eine vertrauensvolle Gemeinschaft auf allen Ebenen.

Wir akzeptieren keinerlei Diskriminierung z. B. auf Grund von Behinderung, Krankheit, Nationalität, Migrationsgeschichte, sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht und/oder geschlechtlicher oder sexueller Identität. Wir lehnen jegliche Form der Belästigung und/oder physischer, psychischer oder sexualisierter Gewalt ab.

2. Betroffene & ihre An- und Zugehörigen im Mittelpunkt

Behinderte und chronisch kranke Menschen, ihre An- und Zugehörigen sowie deren Verbände stehen im Mittelpunkt des Engagements der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe in Deutschland. Sämtliche Handlungen und Entscheidungen der BAG SELBSTHILFE und ihrer Mitgliedsverbände sind darauf auszurichten, dass diese im Sinne der Betroffenen und ihrer An- und Zugehörigen entschieden werden, um deren Positionen in der Gesellschaft und allen Lebenswelten zu stärken.

3. Partizipation

Die Beteiligungsmöglichkeiten in der Selbsthilfe sind so ausgerichtet, dass alle ihre demokratischen Mitgliederrechte voll ausüben können. Dies gewährleistet eine umfassende partizipative Willensbildung.

Dies betrifft sowohl verbandspolitische Prozesse als auch politische Forderungen. Bei inhaltlichen Fragen wird bei Bedarf auch die Expertise weiterer zivilgesellschaftliche Akteure auf nationaler und internationaler Ebene mit einbezogen.

Gelebte Partizipation gewährleistet eine dauerhafte Stärkung der Selbsthilfe für innere sowie äußere Abläufe.

4. Stärkung der Selbsthilfe

Die Selbsthilfebewegung ist eine der zentralen Säulen des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland. Die Selbsthilfe bietet Menschen mit Erkrankungen und Behinderungen wertvolle Hilfe, Unterstützung und Rat und ist für das Gesundheits- und Sozialsystem unerlässlich. Sie ermöglicht eine ganzheitliche Unterstützung insbesondere in schwierigen Lebenslagen – auch jenseits medizinischer Behandlungen.

Aufgabe und Ziel der BAG SELBSTHILFE und ihrer Mitgliedsverbände ist die Stärkung der Selbsthilfe im Gesundheits- und Sozialwesen. Nur durch die Hilfe zur Selbsthilfe erhalten die Stimmen betroffener Personen langfristig Gewicht.

5. Transparenz & Integrität

Die Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen in Deutschland erfolgt in transparenter und verantwortlicher Weise.

Die Selbsthilfe wahrt ihre Unabhängigkeit gegenüber anderen Akteuren.

Alle Mitgliedsverbände der BAG SELBSTHILFE bekennen sich zu den *Leitsätzen der Selbsthilfe für die Zusammenarbeit mit Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Organisationen und Wirtschaftsunternehmen*.¹

Darüber hinaus werden alle Entscheidungsprozesse der Selbsthilfeverbände mit größtmöglicher Transparenz und Sorgfalt behandelt. Vertraulichkeit sowie datenschutzrechtliche Vorgaben werden hierbei stets beachtet und gewahrt.

6. Barrierefreiheit

Eine inklusive Gesellschaft setzt voraus, dass Menschen mit Beeinträchtigungen nicht durch Barrieren von der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden. Um diese Teilhabe auch auf verbandlicher Ebene zu gewährleisten, stellen die BAG SELBSTHILFE und ihre Mitgliedsverbände sicher, dass sämtliche Veranstaltungen und Veröffentlichungen barrierefrei zugänglich gemacht werden.

7. Demokratiestärkung

Die Werte der Selbsthilfe sind nur vereinbar mit einer vielfältigen und demokratischen Gesellschaft. Die BAG SELBSTHILFE und ihre Mitgliedsverbände setzen sich für Inklusion und die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen ein.

Die Selbsthilfe ist Teil der wehrhaften Demokratie und akzeptiert keine Angriffe auf unsere freiheitlich demokratische Grundordnung. Sie wendet sich gegen jede Form der Diskriminierung. Menschen- und demokratieverachtende Äußerungen und Handeln haben in der BAG SELBSTHILFE und ihren Mitgliedsverbänden keinen Platz.

Die Stärkung des Demokratieverständnisses ihrer Mitglieder ist ein wichtiges Anliegen der Selbsthilfe.

¹ Siehe: www.bag-selbsthilfe.de/informationen-fuer-selbsthilfe-aktive/unabhaengigkeit-der-selbsthilfe/monitoring/leitsaetze

8. Nachhaltigkeit

Die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels sind schon jetzt spürbar und werden weiter zunehmen. Der Klimawandel trifft chronisch kranke und behinderte Menschen in besonderem Maße. Die Möglichkeiten individueller Anpassung sind begrenzt und adäquater Gesundheitsschutz ist mittelfristig nur möglich, wenn Maßnahmen zum Klimaschutz umgesetzt werden.

Eine inklusive Gesellschaft fordert die Beseitigung von sozialer Ungleichheit und fehlender Diversität. Auch dafür tritt die Selbsthilfe ein und richtet ihre eigene Arbeit nachhaltig aus.